

Die 5 x 8 Seiten Sichtweisen zum 2008 Themen zum Nachdenken Teil 3

Auch an folgenden Themen muss dringend gearbeitet werden.

Elternhaus und Erziehung, die Kinderstube

Die Erziehung im Elternhaus, der Mangel an Geborgenheit, die Verwahrlosung und die Versumpfung der Moral kann nicht mit Gesetzen, Sozialarbeitern und Psychologen gelöst werden. Das gravierende Absinken der Volksmoral, die Rücksichtslosigkeit, das organisierte Verbrechen, die Kriminalität auf der offenen Strasse, die verheerende geistige Verschmutzung durch die Produktion und Lieferung der vielen Kriminal- und amoralischen Filme frei ins Haus, führt massiv zur Verwahrlosung der Mattscheibenkinder. Die bildelektronische Spaltung der Geister, welche zwischen Sinn und Unsinn nicht mehr unterscheiden können.

Die soziale Ausbeutung und Abschiebung der Verantwortung

Die automatisierte Ausbeutung der sozial organisierten Nationen zwingt zum Handeln, denn man kann es nicht mehr finanzieren. *(z. B. die schweizerische IV hat Fr. 10 Milliarden Geld entliehen, um die Milchflaschen der Bezüger zu füllen, nirgends ist der soziale Missbrauch so gross wie bei diesem Sozialwesen)* Massive Forderungen sind hier im Anmarsch. Mehr Prämien hereinholen oder weniger Zahlen. Mit dem Mitleidsyndrom kann man die zahlenden Kälber auch ohne Zitzen noch melken. Neue Forderungen nach dem Verursacherprinzip haben die grössten Überlebenschancen. Es ist interessant, wie die politischen Führungskräfte aus dem linken Spektrum die grandiosen Führungs- und Politfehler beim Staat vertuschen.

Drogen und Doping

Hier kommt auch für die Raucher eine harte Zeit. Die Drogenfreigabe ist ein Gesellschaftsverbrechen, da man nun genügend statistisches Material hat, welches nachweist wie gross vor allem die mentalen Schäden sind. Dies geschieht durch die Zerstörung der Willens- Gefühls- und Moralneuronen im Hirn. Deshalb werden die meisten Drogensüchtigen danach noch gesellschaftsabhängig süchtig. Sind sie nicht süss, die Armen? Wer ist dann verantwortlich, die Politiker oder die Steuerzahler. „Prämienerhöhung der Sozialversicherungen für Drogen Konsumenten und Dopingsünder“, das kann man doch nicht tun? Der

fleissige Konsument „guten Morgen ihr Arbeitstiere“ wird für die kleinsten Dinge verfolgt und zum Zahlen verurteilt, hingegen Menschen, welche sich wissenschaftlich bewiesen selbst schaden, werden nicht bestraft. Das arme Kollektiv, die Gesellschaft, muss später die Folgen bezahlen.

(Es gilt das Betreibungsgesetz: Wo nichts ist, kann man nichts holen.) Das ist doch bezogen auf die Naturgesetze nicht richtig!!!..... (Alle Regeln und Gesetze der Staaten wurden den Naturgesetzen abgeguckt, eine Pflanze lügt nicht, sie ist wie sie ist. Sie erzeugt eigene Früchte und wartet nicht bis sie Früchte von anderen bekommt. Sie nimmt anderen auch keine Früchte.) Die erschreckenden Zahlen zeigen doch, dass dieses Verhalten dieser Menschen mit der Mentalität „nach mir die Sintflut“ asozial ist. Ja, ich weiss, was ich hier schreibe ist nicht beliebt. Das blinde und durch den freiheitlichen Konsum sanft verblödete Volk, lässt sich lieber von den Politschurken belügen. Das ist dann zumutbar!

Blinder Medikamentenkonsument

Siehe auch die Zahlen auf Seite 5. Es ist kaum zu glauben, was täglich weltweit an Pillen „gefressen wird ohne den heuchlerischen Satz zu befolgen „lesen Sie die Verpackungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“. Vom Lesen der Stoffinhalte ist schon gar nicht die Rede. Mehr als ein Drittel der vielen „Unpässlichkeitskrankheiten“ der Industrienationen sind Depotkrankheiten, welche aus Nebenwirkungen des Medikamentenkonsumentes und der sanften Vergiftung in der industriellen Ernährungsmittelkette entstanden sind. Siehe auch den Text auf Seite 5 „Wasser und Hygiene“. Sie ergeben teilweise zwar eine medikamentenbedingte, künstliche Lebensverlängerung mit enorm hohen Gesundheitskosten, ohne dass der Einzelne, die eigene, medizinische Verantwortung zu tragen hat. Pro Tag werden weltweit mehr als eine Milliarde Tabletten geschluckt. Täglich wird von Demokratie und Freiheit gesprochen in einer Welt mit immer mehr Abhängigkeiten. Ja, das ist die schöne heile Welt der Demokratie.

Gesunde Ernährung

Die jungen Menschen der Industrienationen haben enorm viele Allergien, Mentalstörungen und eine Unmenge unpässliche, stoffwechselbedingte Kleinkrankheiten. Alle mentalen Krankheiten sind Hirnstoffwechselkrankheiten. Leider hat auch die Medizin, teils aus Unwissenheit der Herkunft dieser Leiden keine lösenden Antworten. Der Patient wird mit einer Unmenge von neuen Medikamenten zum Versuchskaninchen. Die industrielle, komfortable und ausreichende Nahrungsmittelversorgung zwingt die Grossproduzenten und Grossverteiler, die Nahrungsmittel mit Konservierungsstandards auszustatten. Diese vielen bedenklichen Konservierungsmittel, so genannte E-Stoffe sind hauptsächlich

mineralische Säuerungsmittel, (welche dann im Körper die Mineralstoffe neutralisieren, welche für den Stoffwechsel (auch Hirnstoffwechsel) enorm wichtig sind) aber auch viele künstliche Geschmacksverstärker und Lock- und Farbstoffe. Diese gepanschten, ungesunden Nahrungsmittel haben grosse Gesundheitsfolgen und es ist zu hoffen, dass diese in Zukunft weniger global vermarktet werden. Eine gesundheitliche Lebensmittel-Versorgung durch frische, saisonale und regionale „Lebensmittel“ (im wahrsten Sinne des Wortes) wird dringend.

Die grossen Mangelerscheinung aus anderen Quellen

Vergleich zwischen einer 1985 erstellten Studie und den 1996 und 2002 in einem Lebensmittellabor ermittelten Werten in Obst und Gemüse

Mineralien und Vitamine in mg je 100g Lebensmittel	untersuchte Inhaltsstoffe	Ergebnis 1985	Ergebnis 1996	Ergebnis 2002	Differenz	
					1985-1996	1985-2002
Brokkoli	Calcium	103	33	28	- 68%	- 73%
	Folsäure	47	23	18	- 52%	- 62%
	Magnesium	24	18	11	- 25%	- 55%
Bohnen	Calcium	56	34	22	- 38%	- 51%
	Folsäure	39	34	30	- 12%	- 23%
	Magnesium	26	22	18	- 15%	- 31%
	Vitamin B6	140	55	32	- 61%	- 77%
Kartoffeln	Calcium	14	4	3	- 70%	- 78%
	Magnesium	27	18	14	- 33%	- 48%
Möhren	Calcium	37	31	28	- 17%	- 24%
	Magnesium	21	9	6	- 57%	- 75%
Spinat	Magnesium	62	19	15	- 68%	- 76%
	Vitamin C	51	21	18	- 58%	- 65%
Apfel	Vitamin C	5	1	2	- 80%	- 60%
Banane	Calcium	8	7	7	- 12%	- 12%
	Folsäure	23	3	5	- 84%	- 79%
	Magnesium	31	27	24	- 13%	- 23%
	Vitamin B6	330	22	18	- 92%	- 95%
Erdbeeren	Calcium	21	18	12	- 14%	- 43%
	Vitamin C	60	13	8	- 67%	- 87%

Quelle: 1985 Geigy (Schweiz). 1996 und 2002 Lebensmittellabor Karlsruhe/Sanatorium Oberthal

Gerade der massive Verlust des Vitamin B6 bewirkt grosse gesundheitliche Nebenwirkungen, weil dieses Vitamin bei der Verarbeitung der verschiedenen Mineralstoffe so wichtig ist.

In allen Industrienationen leiden immer mehr Menschen an Vitamin- und Mineralstoffmangelserscheinungen, dessen Ursachen in der schnellgezüchteten, industriellen Gemüse- und Nahrungsmittelproduktion liegen. Der Mangel an Mineralstoffen und Vitaminen in den zu früh

gepflückten, unreifen Früchten und Gemüsen, welche in den überdüngten Böden und Düngflüssigkeiten in Treibhäusern zu schnell wachsen, hat verheerende Gesundheitsfolgen. Die Folge ist ein grossartiger Vitamin- und Mineralstoffmangel. Dieses Leid ist den Produzenten, den Grossverteilern den Nahrungsmittelwissenschaftlern oft nicht, oder noch nicht bekannt, oder es wird aus reinen wirtschaftlichen Gründen verschwiegen. Dramatisch und gleichzeitig schwerwiegend ist, dass das Gesundheitsamt der Industrienationen noch nicht eingegriffen hat. Dies, wenn man bedenkt, wie sie den Heilpraktikern in der Vergangenheit das Leben mit Bagatellen schwer gemacht haben.

Die Zukunftsaufgabe: Aufwertung des biologischen Gemüseanbaus.

Die Menschen der reichen Länder meinen sie ernähren sich gesund. Doch wir haben immer mehr Menschen mit Stoffwechselkrankheiten. Dies betrifft auch die depressiven Menschen, denn bei ihnen liegt es am Hirnstoffwechsel.

Trotz eines immensen Aufwandes des Gesundheitswesens haben wir mehr Kranke als je. Die gierigen Produzenten, die mächtigen Grossverteiler sündigen enorm auf Kosten der Volksgesundheit. Die Mensch der Industrienationen haben auf allen menschlichen Ebenen in die natürliche Selektion eingegriffen und die Abfolge kennen wir. Die meisten Menschen sterben an der Stoffwechselkrankheit Krebs. *(Das war vor 100 Jahren nicht so.)* Dann an Kreislaufkrankheiten *(Stoffwechsel)*, immer mehr an MS, Alzheimer, Parkinson und Selbstmord *(alles Hirnstoffwechselprobleme beziehungsweise -krankheiten)*. Zusammengefasst bedeutet es, dass der grösste Teil auf Umwelt- und Ernährungsschäden *(Stoffwechsel)* zurückzuführen ist. Dies ist bei den Bergvölkern im Taurusgebirge, hinter dem Ural, in Pakistan, in Afghanistan, Nepal, im Tibet, in Nordindien, den Anden und den Gegenden, wo noch nicht gedüngt wird und die Nahrungsmittel ausgereift gegessen werden, nicht der Fall.

Einige Zahlen und Überlegungen zu den Industrienationen, über welche nachzudenken ist.

- 30% der Deutschen neigen zu Allergien, parallel wohl die Schweizer genauso.
- Jedes 3. neu geborene Kind in Europa hat Allergien. Die verborgenen Hormonschäden sind enorm
- Täglich werden weltweit mehr als eine Milliarde Pillen gefressen.

- Die jungen Männer haben bis zu 50% Spermienabnahme.
- Die Arbeitsabsenz durch Krankheit hat in den Industrienationen ein fragliches Ausmass angenommen.
- Die Hirnstoffwechselkrankheiten Alzheimer und Parkinson verzeichnen enorme Wachstumsraten.
- Die starke Zunahme, der Stoffwechselkrankheit MS krankt am selben Problem.
- Jährlich sterben 3 Millionen Menschen weltweit an Aids.
- Die Zahl der normal gestorbenen Toten der Industrienationen wird immer bescheidener, wenn wir sie mit Kreislauftodesfällen und mit der Stoffwechselkrankheit Krebs vergleichen. Dies war vor hundert Jahren nicht so.
- Von der hysterischen Hühnergrippe reden wir nicht, denn „® Tamiflou“ nützt auch nichts, ausser dass es der Roche 2,5 Milliarden in die Umsatzkasse gespült hat. Lesen Sie die Verpackungsbeilage oder fragen Sie ihren Arzt oder Apotheker.
- 3 Milliarden Portionen Coca Cola, Pepsi Cola und ähnliches werden pro Tag auf der Welt getrunken. (30 Zucker pro Liter, sehr hoher Koffeingehalt, höher als ein Kaffee pro Tasse - *ein enormer Mineralstoffkiller*)
- Der Zuckerkonsum ist eindeutig zu hoch. (*Übersäuerung*)
- Der Tabak und Kaffeekonsum ist einer der grossen sanften Seuchen der reichen Völker geworden und beim Stoffwechseldefizit sehr beteiligt.
- Ohne Handy sind die neurotisch gewordenen Kinder noch unselbständiger.
- Heute sagte mir eine junge Rumänin aus den Transsilvanischen Alpen, dass Navigationssysteme blöde machen, weil man nicht mehr denken und suchen muss.

Freiheit und Demokratie was brauchen wir

Von Monika Amaker, Matthias Kunz und Siegfried Schmid

Verschiedene Auszüge aus www.astroforum.ch

- Wir brauchen Rauchverbote, um weniger zu rauchen.
- Wir brauchen Radarfallen, um langsamer zu fahren.
- Wir brauchen Alkoholverbote, um weniger zu trinken.
- Wir brauchen Überwachungskameras, um weniger zu verbrechen.
- Was brauchen wir noch?

Monika Amaker

- Wir brauchen weniger Wald, weil es da gefährliche Zecken gibt.

- Wir brauchen weniger Natur, weil diese gefährlich ist.
- Wir brauchen weniger soziale Kontakte, weil die gefährlich sein könnten.
Wir brauchen grosse Autos, weil diese Sicherheit bieten.
- Wir brauchen mehr gentechnisch veränderte Lebensmittel, weil die einfach besser sind.
- Wir brauchen mehr Krankheiten, damit die Pharmaindustrie mehr Pillen verkaufen kann.
- Wir brauchen Bedrohungen wie die Vogelgrippe, damit man uns als Gesellschaft besser steuern kann.
- Wir brauchen einfache Themen über die wir reden können, damit wir keine Zeit haben, über die grossen Fragen der Politik nachzudenken.
- Wir brauchen mehr Überwachung, damit uns die Elite besser überwachen kann.
- Wir brauchen den Chip, den man unter die Haut implantiert, damit man uns stets orten und kontrollieren kann.
- Wir brauchen die Wissenschaft, damit wir wissen, was gut und richtig ist.
- Wir brauchen Gesetze, die die totale Überwachung zulassen, damit die führende Elite besser ihr Gedankengut umsetzen kann.
- Wir brauchen führende Politiker, damit wir wissen, was für uns gut ist.
- Wir brauchen keinen gesunden Menschenverstand, der ist altmodisch, wissenschaftlich nicht geprüft und unzuverlässig - zudem ist es zu anstrengend selbst zu denken, das Leben selbst in die Hand zu nehmen und aktiv zu sein.
- Wir brauchen eine führende Kraft, die für uns denkt, handelt und die weiss, was gut für uns ist!

Etwas ironisch...und doch nicht weit daneben...

Matthias

Mit sarkastischen Gedanken weiter

- Wir brauchen Tamiflou, weil wir damit Arbeitsplätze schaffen.
- Wir brauchen immer mehr Medikamente, weil es immer mehr Krankheiten gibt.
- Wir brauchen Medikamente damit es immer mehr Kranke gibt.
- Wir brauchen Tote, weil es zu viele Menschen auf der Erde gibt.
- Wir brauchen die Kranken, damit die Krankenkassengelder wieder in den Kreislauf der Arbeitsbeschaffung zurück kommen.
- Wir brauchen Menschen, welche durch Fehlverhalten selbst zerstörerisch aus dem Leben scheiden, damit wir uns nicht auf die Füsse stehen

- Wir brauchen möglichst viele Dumme ,damit man die Menschheit als Masse leichter manipulieren kann.
- Wir brauchen Konsum, damit jeder davon leben und möglichst viel verdienen kann.
- Wir brauchen schöpferische Produzenten, damit wir noch mehr kaufen können.
- Wir brauchen viele Faule, damit die Fleissigen für diese etwas leisten können.
- Wir brauchen Helden, damit die Menschen, die nichts aus sich machen, merken, dass es Erfolgreiche gibt.
- Wir brauchen möglichst viele Egomane an der Macht, damit sie sich sozialneurotisch profilieren können.
- Wir brauchen noch mehr Superreiche, damit sie uns als Arbeitstiere noch schneller verknechten können.
- Wir brauchen recht viel Staat, damit er in einem arbeitsbeschaffenden Umverteilungsprozess neue Arbeitsplätze für Passive schaffen können.
- Wir brauchen Reiche, damit das Geld wenig verteilt wird und einseitig erhalten bleibt.
- Wir brauchen die Überwachung, damit andere über uns wachen.
- Wir die Überwachung, weil es immer mehr gezüchtete Terroristen gibt, welche die Unterdrücker hassen.
- Wir brauchen ein Verbot der Elefanten, weil in Sri Lanka jährlich 50 Menschen von Elefanten umgebracht werden.
- Wir brauchen die Neurotiker, damit die Menschen merken, dass diese sich nicht konditioniert verhalten.
- Wir brauchen noch viel mehr Neurotiker, damit wir sehen, wie heil wir im Unheil sind.
- Wir brauchen in der atheistischen Welt, die amerikanische Dummheit und Scheinheiligkeit, damit noch jemand zum Himmel schreit.

Siegfried Schmid

Erziehung und Elternpflichten ein heisses Eisen

Die Aussagen zu folgendem Thema sind nicht beliebt, ja wenn sie auf irgend eine Art gesellschaftliche Politik betreiben, wäre die Abwahl bei den nächsten Wahlen garantiert und sicher. Bekanntlich hören gerade diejenigen, welche es betrifft die Wahrheit am wenigsten gerne. Unsere Gesellschaft hat die neurotische Neigung einen Schuldigen zur Selbstentlastung zu produzieren. So werden, statt am Übel zu arbeiten, gleich neue Forderungen an den Staat gestellt. Die Geschichte der vielen Vereinsgründungen begann vor etwa 120 Jahren. Vereine haben

gesellschaftliche Auffangfunktionen wie Gruppengeborgenheit, sie helfen bei der Erziehung mit. Wenn es aber um Kapitalfehler geht, dann können auch die Vereine Notwendiges nicht mehr wiedergutmachen.

Siehe der Fall des FC Thun beim sexuellen Missbrauch einer 14-jährigen durch mehrere Personen einer Fussballmannschaft. Warum spricht man nicht von den Elternpflichten? Müssen die Sportvereine nachholen, was die Eltern an Erziehung vernachlässigt haben?

Eigenartig ist auch die verlogene Wortwahl in der Politik und in den staatlichen „Gefügen“ der öffentlichen Gesellschaft: „Das ist doch nicht zumutbar“ oder die vielen grassierenden Standardbetitelungen, um Meinungen zu bilden oder das Abschieben der Verantwortung des Einzelnen auf den Staat.

Hier werden in Zukunft durch den Plutotransit im Steinbock neue Forderungen bezüglich Familienpflichten aus der Politik kommen.